

- 1 Zukunft beginnt heute.
- 2 Zukunft beginnt hier.
- 3 Gestalten wir sie miteinander.

4

## 5 Wahlprogramm der Grünen Ahaus 6 zur Kommunalwahl 2020

7

### 8 Präambel

9

10 Wir leben in einer Zeit der Veränderungen. In einer Zeit, in der sich soziale und  
11 ökologische Fragen zuspitzen. In der die Errungenschaften unserer Demokratie und  
12 unseres gemeinsamen Europas in Zweifel gezogen werden. Klimawandel,  
13 Verkehrswende, Wohnungsnot – diese großen Aufgaben scheinen manchmal, als  
14 lägen sie außerhalb unserer Reichweite. Aber das tun sie nicht. Die Zukunft  
15 entscheidet sich auch hier vor Ort, in Ahaus.

16 Im Mittelpunkt grüner Politik stehen die Menschen mit ihrer Würde und ihrer  
17 Freiheit – in Gegenwart und Zukunft. In dem Moment, in dem uns bewusst wird,  
18 dass ein 2020 in Ahaus geborenes Mädchen eine Lebenserwartung von einhundert  
19 Jahren hat, ist die Beschneidung ihrer Freiheit durch den Klimawandel keine ferne  
20 Diskussion mehr. Und wenn wir verstehen, wie hohe Mieten hart verdiente Gehälter  
21 auffressen, ist Wohnungspolitik keine Frage mehr des Geschmacks Weniger,  
22 sondern der Bedürfnisse Vieler.

23 Für uns GRÜNE wird es Zeit zu kämpfen. Für die Bewahrung der Lebensgrundlage  
24 der Menschheit, die Verteidigung unserer Freiheit und Solidarität mit allen  
25 Menschen. Für den einen Planeten, den wir haben, ein geeintes Europa und unsere  
26 Stadt.

27 Sie entscheiden am 13. September 2020 mit Ihrer Stimme über die  
28 Zusammensetzung des Stadtrates. Sie entscheiden über unsere Stadt. Wir lieben  
29 Ahaus. Es wird Zeit, dass unsere Stadt Teil der Lösung wird. Es wird Zeit, für  
30 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ahaus.

### 31 Hier ist gutes Klima zu Hause

32

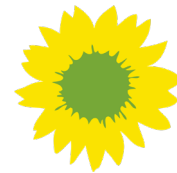
33 Getreu dem Motto „Global denken – lokal handeln“ ist Ahaus für uns der beste Ort,  
34 um mit aktivem Klimaschutz anzufangen. Wir sind die erste Generation, die die

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 Folgen der Klimakrise zu spüren bekommt, und die letzte, die etwas dagegen tun  
2 kann. Unser Ziel ist es, die negativen Folgen der Klimaerhitzung für Menschen und  
3 Umwelt abzumildern. Wir nehmen die Herausforderung an und sehen sie als  
4 Chance für Ahaus.

5 Wir GRÜNE kämpfen seit zwei Jahrzehnten in Ahaus für mehr Klima- und  
6 Umweltschutz und freuen uns, dass das Bewusstsein in der Bevölkerung dafür  
7 spürbar gestiegen ist. Das gibt uns Rückenwind und motiviert uns, für weitere  
8 Verbesserungen für Natur, Landschaft, Mensch und Tier zu kämpfen. Der Erhalt der  
9 Pflanzenwelt ist unverzichtbar für die Luftreinhaltung, den Lärmschutz, für eine  
10 sommerliche Kühlung, die Steigerung des Wohlbefindens und als Lebensraum für  
11 Mensch und Tier.

### **12 Energiewende jetzt – der Klimakrise die Stirn bieten**

13 Wenn wir unseren Energiebedarf nicht einschränken oder umstellen, werden  
14 Wetterkatastrophen wie Hitzesommer oder Überschwemmungen in den  
15 vergangenen Jahren uns in Ahaus verstärkt heimsuchen. Das Klimaziel von 1,5°C  
16 maximaler Erwärmung ist einzuhalten, um nachfolgenden Generationen eine  
17 lebenswerte Welt zu hinterlassen. Bereits in 2035 wollen wir in Ahaus daher CO<sub>2</sub>  
18 neutral leben. Dafür müssen wir jetzt anfangen und gegensteuern. Hierzu kann  
19 jeder einen Beitrag leisten.

20 Wir fordern mehr Energieversorgung vor Ort und ein verbindliches  
21 Klimaschutzkonzept für die Stadt Ahaus, das überprüfbare Ziele und  
22 Maßnahmenpakete definiert. Bei städtischen Bauvorhaben oder Modernisierungen,  
23 sind die Energieleitlinien zur CO<sub>2</sub>-Reduktion einzuhalten. Ein beträchtlicher  
24 Gebäudebestand in Ahaus ist älter als 40 Jahre. Dieser ist nach und nach energetisch  
25 auf den neusten Stand zu bringen.

26 Schon heute ist Windstrom vor Ort billiger als Kohlestrom. Wir wollen, dass die  
27 Stadtwerke Ahaus bei uns in die erneuerbaren Energien investieren. Die Stadtwerke  
28 sollen den Bürger\*innen nach dem Vorbild des Steinfurter Landstroms vor Ort  
29 produzierten Ökostrom anbieten, der den Ausbau der Erneuerbaren weiter fördert.  
30 Wir wollen die Potenziale für zusätzliche Windenergieanlagen im Stadtgebiet  
31 ausschöpfen, der neue Flächennutzungsplan der Stadt für Windenergie darf daher  
32 nicht wie bisher die Nutzung und den Ausbau von Windenergie beschränken,  
33 sondern soll sie aktiv fördern.

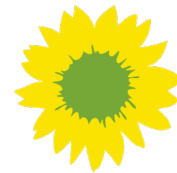
34 Auch den Ausbau an Sonnenkollektoren auf den Dächern der Stadt wollen wir  
35 verstärkt fördern. Photovoltaik-Anlagen erzeugen dort Strom, wo dieser vor Ort  
36 verbraucht werden kann. Diese dezentrale Stromerzeugung entlastet das öffentliche  
37 Stromnetz. Unser Ziel ist es, den Ausbau dieser klimafreundlichen  
38 Energieerzeugung zu fördern. Um unsere Klimaziele zu erreichen, muss auf jedem  
39 geeigneten Dach Solarenergie genutzt werden. Dafür unterstützen wir nicht nur die  
40 technische Umsetzung, sondern auch soziale Innovationen, die einen schnellen  
41 Ausbau auch bei mehreren Hausbesitzer\*innen ermöglichen und über  
42 Mieter\*innenstrom- oder Beteiligungsmodelle alle profitieren lassen. Auch

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 unkonventionellen Lösungen wie Balkonsolaranlagen und  
2 Bürger\*innenenergiegenossenschaften stehen wir offen gegenüber. Mit einer  
3 Solarsatzung wollen wir erreichen, dass auf jedem neu gebauten oder geplanten  
4 Gebäude eine Solaranlage errichtet wird, sofern dies wirtschaftlich ist. Für  
5 Bestandsgebäude wollen wir mit einem kostenfreien Beratungsangebot einen  
6 wirksamen Anreiz zur Errichtung einer Solaranlage geben.

### **7 Klimaschutz umsetzen und Erneuerbare Energien ausbauen**

8 Der Energieverbrauch in Ahaus kann und muss gesenkt werden – nicht nur bei der  
9 Stromversorgung, sondern auch bei der Wärmeversorgung und im Verkehrssektor.  
10 Dazu fordern wir GRÜNE die Einführung eines umfassenden kommunalen  
11 Energiemanagements. Das ist die geeignete Grundlage für die systematische  
12 Erfassung von Energieeffizienzpotenzialen und deren Nutzung. Wir setzen uns für  
13 die energetische Modernisierung städtischer Gebäude auf Basis ökologischer  
14 Wärmedämmung und Heiztechnik und für die Umstellung der Straßenbeleuchtung  
15 auf LED-Technik ein.

16 Stadtverwaltung und die Stadtwerke sollen bei der Erneuerung ihres Fuhrparks auf  
17 moderne Antriebsformen zurückgreifen (Hybrid-, Wasserstoff- und E-Technik).  
18 Dienstfahräder inkl. E-Bikes oder E-Scooter sollen gefördert werden, wenn dafür  
19 auf den privaten PKW verzichtet wird.

### **20 Grüne Gewerbegebiete**

21 In Ahaus bestehen erhebliche Mängel in Bebauungsplänen bei der Umsetzung von  
22 satzungsrechtlich festgesetzten Begrünungsmaßnahmen zur Kompensation von  
23 Eingriffen in Natur und Umwelt. In sieben konkret benannten Fällen konnten wir  
24 GRÜNEN der Stadtverwaltung entsprechende Versäumnisse nachweisen, die zum  
25 Teil schon seit vielen Jahren hätten umgesetzt werden müssen, und bis heute nicht  
26 behoben sind.

27 Wir GRÜNEN fordern, dass bestehende Umsetzungsdefizite systematisch  
28 abgearbeitet werden und das Monitoring und Kontrollsystem für Umweltauflagen  
29 bei Eingriffen in die Natur grundlegend verbessert wird. Soweit einzelne  
30 Grundstückseigentümer ihren Pflichten aus den Bebauungsplänen nicht  
31 nachkommen, muss die Stadt bauordnungsrechtliche Verfahren einleiten, um die  
32 festgesetzten Maßnahmen durchzusetzen.

### **33 Müll vermeiden, auf Plastik verzichten**

34 Recycling ist gut, Müllvermeidung ist besser. Wir GRÜNE wollen, dass Ahaus  
35 vorbildlich im Bereich Müllvermeidung ist. Wir wollen daher durchsetzen, dass die  
36 Stadt und ihre Töchter konsequent auf Plastikgeschirr, Plastiktüten, etc. verzichten.  
37 Der auf Initiative eingeführte Ahaus-Becher ist dabei ein gutes Beispiel für  
38 innovative Ansätze zur Müllvermeidung. Dies wollen wir fortführen und ausweiten.

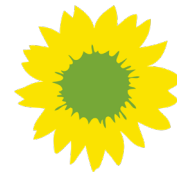
### **39 Tierschutz konsequent umsetzen**

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 Haustiere gehören für viele Menschen zum Lebensalltag. Neben den Haustieren,  
2 gehören aber auch Wildtiere und wildlebende Tiere zum Alltag in unserer Stadt.  
3 Unser Ziel als GRÜNE ist es, die Stadt neben den Menschen ebenso für die Tierwelt  
4 lebenswert zu erhalten und Tierleid zu vermeiden.

5 Tierschutz ist als Staatsziel im Grundgesetz verankert und auch auf kommunaler  
6 Ebene ein wichtiges Thema. Wir GRÜNE stehen für einen konsequenten Tierschutz.  
7 Das harmonische Miteinander von Mensch und Tier ist gerade in einer Stadt oft  
8 eine Herausforderung. Die Stadt Ahaus trägt hier Verantwortung und kann in den  
9 verschiedenen Bereichen des Tierschutzes einiges verbessern. Wir GRÜNE wollen  
10 Tierleid verhindern. Daher setzen wir uns dafür ein, dass in Ahaus keine Zirkusse  
11 mit Wildtieren auftreten dürfen.

## 12 **Ahaus lebenswerter gestalten**

13  
14 Wir setzen uns für eine grüne Stadt der kurzen Wege mit hoher Lebensqualität ein.  
15 Damit sich die Menschen in allen Ortsteilen wohlfühlen, bedarf es ausreichender  
16 Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, guter sozialer Infrastruktur, also  
17 Schulen, Kindergärten, Arztpraxen und kultureller Angebote, aber auch der Nähe  
18 bzw. guten Erreichbarkeit von Arbeitsmöglichkeiten sowie von Bus und Bahn. Unser  
19 Ziel ist, den öffentlichen Raum lebenswert zu erhalten oder entsprechend zu  
20 entwickeln, indem wir Grünflächen bewahren, aufwerten oder neu entstehen lassen  
21 und den motorisierten Individualverkehr zurückdrängen.

22 Vor allem in der Innenstadt sind viele Flächen versiegelt, es fehlen Bäume und  
23 Grünflächen, Menschen sind geplagt von Hitzestaus im Sommer, dem  
24 Durchgangsverkehr sowie parkenden Autos. Schon mit einfachen Maßnahmen  
25 können hier Verbesserungen erzielt werden. Bäume können durch die Anpflanzung  
26 in leichten Mulden vor Trockenheit besser geschützt werden. Wir setzen uns für  
27 eine Grünsatzung ein, die dafür sorgt, dass auch private Freiflächen, wie zum  
28 Beispiel Vorgärten, in der Regel bepflanzt und nicht versiegelt sind. Die zunehmende  
29 Anzahl von zum Beispiel Kies- und Schottergärten, die zur starken Erhitzung im  
30 Sommer beitragen, wollen wir zurückdrängen.

31 Wir GRÜNE wollen, dass Klima- und Umweltschutz, Klimaanpassung und die  
32 Aspekte der Umweltgerechtigkeit, also Zugang zu Grün- und Erholungsflächen für  
33 alle Bevölkerungsgruppen, bei Bauplanungen von Anfang an berücksichtigt werden.  
34 Die Stadt erarbeitet Bauvorhaben und Bebauungspläne bisher aus rein  
35 bautechnischer Sicht. Die Belange des Klima- und Umweltschutzes spielen in der  
36 Erstellung der Pläne allzu oft eine nachgeordnete Rolle, Verbesserungen werden in  
37 vielen Fällen erst nachträglich mühsam politisch durchgesetzt.

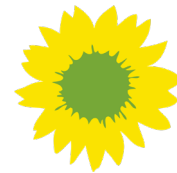
38 Wir GRÜNE wollen dafür sorgen, dass Klima- und Umweltschutz von Anfang an  
39 mitgedacht und hohe Anforderungen im energetischen Bereich gestellt werden.  
40 Insbesondere bei öffentlichen Bauvorhaben müssen hohe energetische  
41 Anforderungen standardmäßig umgesetzt werden. Die Erfahrungen anderer Städte

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 zeigen, wie positiv diese Veränderungen angenommen und dadurch  
2 Stadtentwicklungsprozesse vorangebracht werden.

3 Unsere Innenstadt kommt durch großflächigen Einzelhandel im Außenbereich  
4 ebenso verstärkt unter Druck wie durch den Online-Handel. Wir GRÜNE wollen  
5 eine fußläufige Versorgung der Bevölkerung in allen Stadtteilen absichern. Neben  
6 einer Stärkung des Einzelhandels ist daher die Aufwertung der zentralen Plätze in  
7 den Ortsteilen wichtig, damit sich die Menschen dort wohlfühlen. Wir wollen die  
8 Aufenthaltsqualität steigern, Plätze erneuern, umgestalten und begrünen und eine  
9 Verkehrsberuhigung ermöglichen.

10 Wir GRÜNE wollen den Schlosspark aufwerten und seine Nutzung als  
11 Erholungsfläche in der Stadt für alle Bürger\*innen intensivieren. Seit Jahren  
12 diskutiert der Stadtrat über Konzepte zur Umgestaltung des Schlossparks, ohne dass  
13 tatsächlich et5was passiert. Wir werden dies in der kommenden Wahlperiode  
14 ändern und gemeinsam in einem bürgeroffenen Verfahren eine  
15 Attraktivitätssteigerung des Schlossparks durchsetzen.

### **16 Bäume mitten in der Stadt bewahren**

17 Wir setzen uns für den Erhalt und den Ersatz von Bäumen im Stadtgebiet ein und  
18 verfolgen das Ziel einer grünen Netto-Null beim Baumbestand. Das bedeutet für  
19 jeden durch Unwetter oder Fällung verlorenen Baum wird mindestens ein neuer  
20 Baum gepflanzt. Wir GRÜNE wollen das Ziel Baumverluste zu stoppen in den  
21 nächsten Jahren durch eine Verstärkung von Baumneupflanzungen möglichst mit  
22 heimischen Arten und durch die Förderung von Baumspenden erreichen.

23 Bäume in der Innenstadt spenden Schatten, viele kleine, aber vernetzte Grünräume  
24 und Wasserflächen tragen eher zur Kühlung der Innenstadt bei als einzelne große  
25 Flächen. Wir setzen uns für mehr entsiegelte Flächen entlang der Straßen und  
26 Gehwege mit Hecken, Sträuchern und Alleebäumen ein.

27 Mit dem Erhalt von Grünflächen und heimischen Bäumen helfen wir auch Vögeln  
28 und Insekten. Das ist dringend notwendig, denn das Vogel- und Insektensterben  
29 trifft auch unsere Stadt massiv. Wir GRÜNE werden darum darauf achten, dass  
30 Blumenwiesen auf Randstreifen oder auf Verkehrsinseln nicht mehr die Ausnahme,  
31 sondern die Regel sind. Wir wollen zudem die systematische Begrünung Dächern  
32 von Schulgebäuden, Turnhallen und öffentlichen Gebäuden – weil es hilft, das  
33 Stadtklima zu verbessern. Dachbegrünungen sollen blütenreich angelegt werden,  
34 und wir wollen prüfen, ob Nisthilfen wie „Insektenhotels“ auf öffentlichen  
35 Gebäuden und Grundstücken angesiedelt werden und helfen können.

### **36 Zukunftsfähige Mobilität: Vorfahrt für Rad und Bus**

37

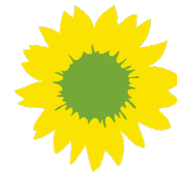
38 Mobilität ist ein Grundbedürfnis des Menschen und Voraussetzung für eine  
39 funktionierende Stadt. Ist sie schlecht organisiert, führt dies zur Verschlechterung  
40 der Lebensqualität durch Lärmbelästigung, und Luftverschmutzung. Die  
41 automobilzentrierten Verkehrskonzepte der Vergangenheit führen zu einem

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 Kollaps auf unseren Straßen. Erfreulicherweise verändern immer mehr Menschen  
2 ihr Mobilitätsverhalten, steigen auf umweltfreundliche Verkehrsmittel um und  
3 tragen so auch zu einem besseren Verkehrsfluss bei. Das Umdenken und Umsteuern  
4 geht allerdings noch nicht schnell genug voran. Wir GRÜNE wollen daher den  
5 Menschen noch bessere Alternativen anbieten.

6 Mit einem modernen Verkehrskonzept können wir Mobilität klimafreundlich,  
7 sicher, gesünder und bezahlbar machen. Verkehr muss dabei von den schwächsten  
8 Verkehrsteilnehmer\*innen her gedacht werden. Wir wollen Mobilität erleichtern  
9 und die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus diesem Sektor deutlich reduzieren. Deshalb setzen wir  
10 uns für eine umwelt- und menschenfreundliche Mobilität ein. Davon profitieren  
11 nicht zuletzt auch all jene, die sich mit dem Auto in der Stadt bewegen müssen:  
12 Notfalldienste, Handwerksbetriebe, Menschen mit Behinderung.

13 Grüne Verkehrspolitik in Ahaus ist angebotsorientiert. Nicht durch  
14 Reglementierung und Verbote soll die Veränderung in der städtischen  
15 Verkehrspolitik eingeläutet werden, sondern im Dialog im Stadtrat, gemeinsam mit  
16 Unternehmen und Verbänden soll ein verändertes Mobilitätsverhalten ermöglicht  
17 und herbeigeführt werden. Auch das Auto behält einen Platz, diesen aber im  
18 Rahmen eines städtischen Gesamtkonzepts, das den Umstieg auf alternative  
19 Fortbewegungsformen und Antriebstechnologien erleichtert und verstärkt den  
20 Zugriff auf Carsharing-Angebote erlaubt. Hiervon profitieren gerade auch die  
21 Anwohner solcher Straßen, die heute noch stark vom motorisierten  
22 Individualverkehr belastet sind.

23 Sicherheit und Lebensqualität erreichen wir auch durch eine Ausweitung der  
24 verkehrsberuhigten Zonen in der Stadt. Tempo-30 als Regelgeschwindigkeit fordern  
25 wir flächendeckend im gesamten besiedelten Bereich und nicht nur bei Schulen,  
26 Kindergärten und Altenheimen. Die positiven Folgen sind die Reduzierung von Stop-  
27 and-go-Phasen und Stautwicklung, Lärm und Abgasbelastung sowie auch eine  
28 verringerte Unfallgefahr.

29 Wir brauchen gute Erreichbarkeit, aber es gibt kein Grundrecht auf freies Parken:  
30 unsere Straßen müssen Räume werden, in denen wir uns gerne aufhalten. Breite  
31 Gehsteige, Fahrradstellplätze und Fahrradspuren auf der Straße sind ebenso wichtig  
32 wie ein modernes innerstädtisches Nahverkehrssystem. Nur wer sich auf den ÖPNV  
33 verlassen kann, steigt auf die „Öffentlichen“ um. Das gilt vor allem auch in den  
34 Abendstunden und nachts. Der ÖPNV muss als tragende Säule in einem  
35 nachhaltigen Mobilitätsmix gestärkt werden und die Fahrgastzahlen mittelfristig  
36 verdoppelt werden.

### **37 Bester ÖPNV zu besten Preisen**

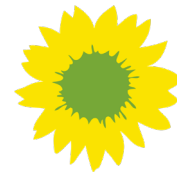
38 Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass alle Teile der Gesellschaft mobil sind.  
39 Außerdem wollen wir die ÖPNV-Nutzung für kürzere Wegstrecken erleichtern und  
40 prüfen dafür die Idee der Einführung eines kostenlosen ÖPNVs im Stadtgebiet,  
41 selbst wenn sie kurzfristig nicht umzusetzen ist. Wir wollen in den nächsten Jahren  
42 im Mindesten Elemente des kostenlosen ÖPNVs testen, zum Beispiel Kostenfreiheit

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 auf einzelnen Abschnitten oder zu bestimmten Zeiten. Außerdem müssen  
2 Sauberkeit, Pünktlichkeit und ein hohes Sicherheitsgefühl in Fahrzeugen und an  
3 den Haltestellen gewährleistet sein. Wir GRÜNE sind davon überzeugt, dass ein gut  
4 ausgebauter, attraktiver und günstiger ÖPNV viele Menschen zum Umsteigen  
5 bewegen wird und davon Mensch und Umwelt profitieren werden.

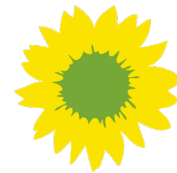
6 Die Mobilitätsoptionen in einer Stadt wie Ahaus müssen effizient, bezahlbar und  
7 nachhaltig sein. Darum unterstützen wir GRÜNE innovative Mobilitätskonzepte, in  
8 denen das Auto geteilt genutzt wird. Neben Carsharing ist Ride-Sharing ein Konzept,  
9 das im Zuge der Digitalisierung einfach zu organisieren und anzubieten ist.  
10 Übergreifende Mobilitäts-Apps, bei denen die öffentlichen und privaten Träger  
11 umfassend integriert werden, sehen wir GRÜNE dabei als wichtiges Instrument an  
12 und regen Förderung und Kampagnen zu deren Nutzung an. Wir GRÜNE wollen  
13 mehr Knotenpunkte schaffen, an denen verschiedene Verkehrsträger miteinander  
14 verknüpft werden.

### **15 Lücken im Radwegenetz schließen**

16 In Ahaus hat sich die Fahrradinfrastruktur in den letzten Jahren verbessert.  
17 Allerdings ist die Stadt noch weit davon entfernt, eine fahrradfreundliche Stadt zu  
18 sein. Um die Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr zu verbessern, braucht es ein  
19 deutlich stärkeres finanzielles Engagement der Stadt. Wir GRÜNE wollen noch  
20 bestehende Lücken schließen, die Wegeführung optimieren und dafür sorgen, dass  
21 alle Radwege barrierefrei nutzbar sind. Wir wollen in den nächsten Jahren weitere  
22 Fahrradstraßen schaffen und Ahaus und seine Nachbarstädte über  
23 Fahrradschnellwege verbinden.

24 Wir wollen die Radwege an den sich verändernden Radverkehr anpassen. Radwege  
25 müssen breiter werden, damit auch Radler\*innen mit doppeltem Kinderanhänger  
26 und Lastenräder Platz finden. Und damit zum Beispiel E-Bikes und S-Pedelecs sicher  
27 überholen können. Gerade Lastenräder haben ein großes Potential,  
28 innerstädtischen Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten, daher wollen wir deren  
29 Nutzung und Verbreitung fördern, u. a. indem wir Privatpersonen bei der  
30 Anschaffung eines Lastenrades finanziell unterstützen.

31 Wir GRÜNE wollen, dass Ahaus Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und  
32 fahrradfreundlicher Städte (AGFS) wird. Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt das Ziel,  
33 die Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens durch optimale Bedingungen für  
34 Nahmobilität, Nahversorgung und Naherholung attraktiver zu gestalten. Dabei soll  
35 vor allem mehr Sicherheit für die nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer,  
36 insbesondere auch für Kinder, Ältere und mobilitätseingeschränkte Personen,  
37 geschaffen werden. Der Anteil des Radverkehrs in den Städten soll auf  
38 durchschnittlich 25 % und der Modal-Split-Anteil des nichtmotorisierten  
39 Individualverkehrs – im Sinne der angestrebten Nahmobilität – auf über 60 %  
40 gesteigert werden.



## 1 Ahaus mit grünen Ideen erfolgreich entwickeln

2  
3 Wir GRÜNE wollen Ahaus erfolgreich weiterentwickeln mit einem hohes Maß an  
4 Lebensqualität und einem gesunden Mix an guten und sicheren Arbeitsplätze in  
5 Ortsnähe, ausreichend Wohnungen zu bezahlbaren Preisen, Kitas und Schulen für  
6 Kinder und Jugendliche, Freizeit-, Sport- und Kulturangeboten, aber auch an  
7 leistungsfähigen öffentlichen Infrastrukturen in den Bereichen Energie, Transport,  
8 Entsorgung und Kommunikation.

9 Der Arbeitsmarkt stellt sich jedoch vor allem für Langzeitarbeitslose und hier vor  
10 allem ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen nach wie vor schwierig  
11 dar. Wir GRÜNE wollen, dass in den nächsten Jahren die Belange der genannten  
12 Gruppen verstärkt in den Blick rücken und passgenaue Lösungen entwickelt  
13 werden, damit auch diese Menschen wieder einen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt  
14 erhalten.

15 Die kleinen und mittelständischen Unternehmen, insbesondere Ahauser  
16 Familienunternehmen, tragen über Jahrzehnte Verantwortung für unsere Stadt, für  
17 die Menschen, die bei ihnen arbeiten und für ihre Kund\*innen. Gerade  
18 Familienunternehmen sind ein Stabilitätsfaktor im Mittelstand, denn sie bewahren,  
19 was gut ist und schaffen es gleichzeitig, sich den Veränderungen der Zeit  
20 anzupassen. Wir GRÜNE wollen weiterhin durch gute Rahmenbedingungen  
21 sicherstellen, dass sich kleine und mittelständische Unternehmen in Ahaus gut  
22 entwickeln können. Unternehmensgründungen und Start-Ups wollen wir in Ahaus  
23 besonders fördern – z.B. durch Vermittlung geeigneter Räumlichkeiten/Co-  
24 Working-Places sowie technische und kaufmännische Unterstützung.

25 Der Einzelhandel ist für Ahaus als Einkaufsstadt von großer Bedeutung. Doch der  
26 digitale Wandel und die Ausbreitung des OnlineHandels stellen diesen Sektor vor  
27 große Herausforderungen. Für die Existenz der inhaber\*innengeführten Läden stellt  
28 dies eine besondere Gefahr dar. Einkaufen wird nicht nur als Bedürfnis, sondern  
29 auch als Erlebnis gesehen. Die Verknüpfung mit kulturellen Angeboten muss weiter  
30 ausgebaut werden.

31 Um unsere Wirtschaft vor Ort zu stärken, müssen wir den regionalen Handel  
32 fördern und vorhandene Strukturen nutzen. Regional Einkaufen bedeutet  
33 Umweltschutz und Wirtschaftsförderung zugleich. Insbesondere die Landwirtschaft  
34 und das Handwerk profitieren von dieser Ausrichtung. Die Stadt als Auftraggeberin  
35 hat dabei eine besondere Vorbildfunktion. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass  
36 beim Einkauf das Regionalitätsprinzip stärker im Mittelpunkt steht und sich die  
37 Vergabekriterien von Dienstleistungen wie Catering und Gebäudereinigung, aber  
38 auch bei der Grundstücksvergabe an Projekte verstärkt an nachhaltigen und  
39 sozialen Kriterien orientieren.

40 Wir GRÜNE unterstützen insbesondere Projekte, die sich für einen nachhaltigen  
41 Umgang mit Ressourcen (Kleidertausch, Reparaturcafés), Kreislaufwirtschaft und  
42 Umweltverträglichkeit einsetzen. Auch Genossenschaften, die neue Formen des

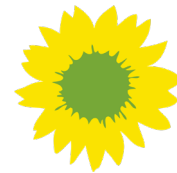


## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 gemeinsamen Wohnens und Arbeitens entwickeln, bereichern unsere  
2 Stadtentwicklung.

### **3 Bezahlbar wohnen, wo man gerne lebt**

4 Wohnen und sich in seinem Wohnumfeld wohl zu fühlen ist ein Grundbedürfnis  
5 des Menschen. Wir GRÜNE stehen ein für das Recht auf Wohnen und ein  
6 lebenswertes Wohnumfeld, unabhängig von ihrem Einkommen oder ihrer sozialen  
7 Stellung. Um den Lebensraum lebenswert und nachhaltig zu gestalten reicht es  
8 daher nicht nur über Wohngebiete nachzudenken. Der Lebensraum reicht deutlich  
9 weiter. Das Wohnumfeld wird geprägt bzw. bestimmt von den  
10 Einkaufsmöglichkeiten, den Entfernungen zu Arbeitsplatz; Kindergarten; Schule,  
11 der Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr und auch von Gewerbegebieten.  
12 Letztlich bestimmen viele verschiedene Faktoren, ob wir uns in unserer Wohnung  
13 und im Wohnumfeld wohl fühlen.

14 Die Wohnung wird oft als dritte Haut bezeichnet. So wenig wie wir  
15 luftundurchlässige Kleidung tragen wollen, da die Haut dann nicht atmen kann, so  
16 wenig möchten wir auch in einem Haus wohnen, das in luftundurchlässige  
17 Baustoffe gehüllt ist. Natürliche Baustoffe wie etwa Holz wachsen nach und lassen  
18 sich recyceln. Auch Lehm hat sich als Baustoff über Jahrhunderte bewährt. Viele  
19 moderne Baustoffe dagegen lassen sich kaum recyceln und/oder werden mit hohem  
20 Energieaufwand hergestellt. Deshalb wollen wir erreichen, dass nachhaltig gebaut  
21 wird und natürliche Baustoffe zum Einsatz kommen.

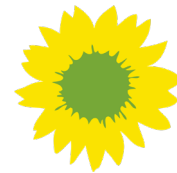
22

### **23 Demokratische Beteiligungsmöglichkeiten ausbauen**

24 Wir GRÜNE stehen für die Öffnung von Entscheidungsprozessen und für mehr  
25 aktive Teilhabe. Wir wollen, dass die Menschen in unserer Stadt sich bei allen  
26 anstehenden Entscheidungen einbringen können, wenn sie dies wollen, statt nur  
27 alle fünf Jahre bei der Wahl ihre Stimme abzugeben. Die Erweiterung unmittelbarer  
28 Beteiligung ist keine Schwächung des Stadtrats und anderer gewählter Gremien,  
29 sondern eine Stärkung der kommunalen Demokratie, von der auch die gewählten  
30 Vertreter\*innen profitieren.

31 Eine moderne und bürger\*innennahe Verwaltung gibt es nur mit motivierten und  
32 gut ausgebildeten Mitarbeiter\*innen. Für zusätzliche Aufgaben und den  
33 leistungsfähigen Vollzug wichtiger städtischer Aufgaben wollen wir das notwendige  
34 Personal zur Verfügung stellen. Wir stehen zur Tariftreue und für gute Arbeit auch  
35 in der Verwaltung.

36 Der digitale Wandel verändert die Welt, in der wir leben. Das Internet und neue  
37 digitale Technologien stellen uns vor große Herausforderungen und bieten uns  
38 noch größere Chancen. Die Digitalisierung wird von Menschen gemacht. Sie  
39 verspricht Fortschritt, mehr Komfort und mehr Beteiligung. Aber die Digitalisierung  
40 braucht einen Rahmen, innerhalb dessen sie sich entwickeln kann.



## 1 Für ein gerechtes Miteinander in Ahaus

2  
3 Die Zukunft einer Stadt wie auch einer Gesellschaft wird durch Sozialpolitik  
4 maßgeblich beeinflusst. Hier entscheiden sich Chancengerechtigkeit, der Erfolg von  
5 Integration, die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung und ob sich  
6 Menschen überhaupt für Kinder entscheiden. Chancengleichheit ist es, die die  
7 Vielfalt unterschiedlicher Lebenswege und Lebenskonzepte ermöglicht, und  
8 Toleranz und Akzeptanz sind es, die diese Vielfalt schützen.

9 Wir wollen, dass Ahauser\*innen ihren Weg gehen können. Es soll Beratung und  
10 Angebote für Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen geben,  
11 unabhängig davon, ob sie gerade oder verschlungene Wege wählen. Dazu gehört für  
12 uns die Möglichkeit für jedes Kind, jede Schule und Kita besuchen zu können. Dazu  
13 gehört die Freiheit der Eltern, sich individuell für Arbeit und Familie entscheiden zu  
14 können und diese Entscheidungen nicht von Betreuungsglück und  
15 verständnisvollen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern abhängig machen zu  
16 müssen. Dazu gehört für uns eine Stadt, die allen zugänglich ist, auch wenn sie  
17 beispielsweise auf Rollstuhl oder Kinderwagen angewiesen sind. Dazu gehört  
18 Jugendbeteiligung ebenso wie das Einbeziehen von Älteren, Menschen mit  
19 Migrationshintergrund und Menschen mit Beeinträchtigung. Und dazu gehört, dass  
20 jemand auch in der Spätphase seines Lebens in seinem Dorf, seiner oder ihrer  
21 gewohnten Umgebung gut leben kann.

22 Was wir auch wollen, ist die Abschaffung des Hartz IV-Systems mit seinen  
23 Sanktionen und Kürzungen am Existenzminimum. Aber wie ein Großteil der  
24 Sozialgesetzgebung gehört das in die Zuständigkeit der Bundespolitik. Diese hat  
25 auch der UN-Behindertenrechtskonvention und der Istanbul-Konvention gegen  
26 Gewalt an Frauen zugestimmt und sie so in geltendes Recht der Bundesrepublik  
27 Deutschland verwandelt. Wie in vielen Bereichen der Sozialpolitik aber blieb die  
28 Übernahme damit verbundener Kosten wie auch der konkreten Umsetzung den  
29 Städten und Gemeinden überlassen.

### 30 Familien, Kitas und Schulen

31 Wir fördern die Teilhabe von Familien an kulturellen und sportlichen Ereignissen  
32 über den Familienpass und wollen dieses Instrument ausbauen. Die Sammlung von  
33 Angeboten für Familien auf städtischen Internetseiten wollen wir aktuell halten,  
34 bewerben und unkompliziert gestalten.

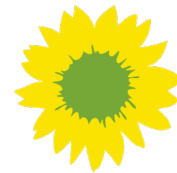
35 Zu dieser familienfreundlichen Infrastruktur gehören unserer Meinung nach  
36 flexible Kita-Öffnungszeiten, die moderne Schicht- und Arbeitszeiten  
37 berücksichtigen. Kitas sollten deshalb zwischen 6 und 20 Uhr geöffnet sein, wobei  
38 wir aus pädagogischen Gründen die Aufenthaltszeit pro Kind auf maximal 9 Stunden  
39 am Tag begrenzen wollen. Wie auch in Schulen wollen wir beim Kitaessen höhere  
40 Standards als die aktuellen anlegen. Wichtig ist uns biologisches, regionales,  
41 saisonales selbstgekochtes Essen.

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 Als Kommune ist Ahaus vor allem für die Räumlichkeiten und die technische  
2 Ausstattung der Schulen zuständig. Gute frühkindliche Bildung und Betreuung und  
3 gut ausgestattete Schulen haben für uns Priorität. Unser Ziel sind Schulen, die in  
4 einem baulich guten Zustand sind und eine attraktive Umgebung für gutes Lernen  
5 und guten Unterricht bieten. Wir Grüne unterstützen die Schulen bei den  
6 Herausforderungen der Digitalisierung. Für individuelle Förderung und moderne  
7 Unterrichtsformen muss die nötige Ausstattung beschafft werden.

8 Schulessen sollte wie Kitaessen regional, biologisch, saisonal und selbstgekocht  
9 sein. Wo hierfür die Möglichkeiten fehlen, wollen wir sie schaffen. Bei der  
10 Schulsozialarbeit setzen wir auf deren Ausbau, weil wir überzeugt sind, dass bei  
11 einer Früherkennung von Problemen, mit einfacheren Mitteln früh viel geholfen  
12 werden kann und langfristig auch erhebliche Einsparungen folgen, wenn  
13 Lebenswege keine Brüche erleiden.

14

15 Wir nehmen Kinder und Jugendliche als Akteure in unserer Stadt ernst und wollen  
16 ihnen Möglichkeiten zur Gestaltung und Mitsprache geben. Wir fordern ein  
17 Jugendparlament, bei dem Schülerinnen und Schüler, aber auch Auszubildende ihre  
18 Ideen einbringen und umsetzen können und dabei Demokratie leben. Wir möchten  
19 diese Angebote über Schulen und Berufsschulen bekannt machen und so auch  
20 Jugendliche erreichen, die nicht in Ahaus wohnhaft sind.

### **21 Inklusion und Barrierefreiheit**

22 Mit der Verabschiedung der UN-Behindertenrechtskonvention wurden die Rechte  
23 von Menschen mit Beeinträchtigungen gestärkt und die Pflichten der Allgemeinheit  
24 klar benannt. Ein wesentlicher Punkt stellt die Barrierefreiheit dar. Seien es  
25 Pflaster und Bürgersteige, Bahnsteige und Bushaltestellen, fehlende Aufzüge  
26 und zu schmale Toiletten: in den Bereichen Bauen und Mobilität kann und muss  
27 noch viel für Teilhabe getan haben. Das schließt auch ein, dass der Wohnungsbau  
28 durch die Stadt möglichst barrierefrei sein sollte und private Akteure auf diesen  
29 Aspekt hinzuweisen sind. Praxen, Apotheken und Krankenhäuser, aber auch die  
30 Einkaufsmöglichkeiten in der Fußgängerzone wollen wir barrierefrei.

### **31 Integration und Migration**

32 Ahaus ist in den vergangenen Jahren gewachsen, zugezogen sind Menschen aus  
33 Deutschland, Europa und dem Rest der Welt. Wir halten es für dringend  
34 erforderlich auch Menschen ohne langfristige Bleibeperspektive offen und  
35 wertschätzend zu begegnen. Dazu gehört sie am öffentlichen Leben teilhaben zu  
36 lassen, ihnen eine Möglichkeit zum Spracherwerb zur Verfügung zu stellen und  
37 ihnen sinnvolle Aufgaben und Gemeinschaft anzubieten.

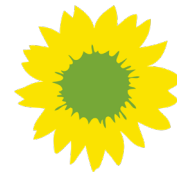
38 Wir wollen an der dezentralen Unterbringung von Geflüchteten festhalten, weil sie  
39 durch das Einbinden in Gemeinschaften die Integration fördert. Gerade weil  
40 Geflüchtete einen schweren Stand auf dem Wohnungsmarkt haben, braucht es die

## **Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Ahaus**

Mitgliederversammlung am 10. März 2020

Antragsname: Wahlprogramm zur Kommunalwahl

Antragsteller: Ortsvorstand



1 Stadt als Hauptmieterin und im besten Falle als Vermieterin über stadteigene  
2 Wohnungen.

3 Wir wollen außerdem, dass Ahaus sich den Städten anschließt, die sich bereit  
4 erklärt haben, Bootsflüchtlinge aufzunehmen statt sie nach Libyen zurückzubringen  
5 oder ertrinken zu lassen. Wir wollen, dass alle rechtlichen Möglichkeiten genutzt  
6 werden, um gut integrierte Menschen vor Abschiebung zu bewahren.

### 7 **Bewegung und Sport**

8 Bewegung ist wichtig für Lebensfreude, Gesundheit, soziale Stabilisierung und  
9 stärkt die gesellschaftliche Integration und Teilhabe. Deshalb wollen wir GRÜNEN  
10 den Sport in seiner ganzen Bandbreite fördern. Wir unterstützen die Sportvereine  
11 mit ihren vielfältigen Angeboten und deren Kooperation mit Schulen und Kitas.  
12 Auch die offenen Sport- und Bewegungsangebote in unserer Stadt wollen wir weiter  
13 ausbauen. Kinder und Jugendliche werden wir hierbei besonders fördern.

14 Die Ahauser Vereine leisten in meist ehrenamtlicher Arbeit einen weitreichenden  
15 Beitrag zum Sportangebot in unserer Stadt. Wir wollen dieses ehrenamtliche  
16 Engagement in besonderer Weise fördern. Dazu gehört die Unterstützung der  
17 energetischen Sanierung von Sportstätten. Sie entlastet die Sportvereine finanziell  
18 und ist gut für Umwelt und Klima.

19 Wir setzen uns dafür ein, dass das Sport- und Bewegungsbedürfnis aller  
20 Bevölkerungsgruppen bei der kommunalen Sportentwicklungsplanung  
21 berücksichtigt wird. Wichtig sind dabei Angebote im unmittelbaren Lebensumfeld  
22 der Menschen, also in Kitas, Schulen, am Arbeitsplatz oder in Senior\*innenheimen.  
23 Unser Fokus liegt ganz besonders auf den Kindern. Grundsätzlich sollen in der  
24 Ganztagschule auch vielfältige Bewegungs- und Sportangebote im Freien enthalten  
25 sein. Sie stärken ganz besonders die gesundheitliche Entwicklung von Kindern.  
26 Zudem wollen wir uns dafür einsetzen, dass alle Kinder bis zum Ende der  
27 Grundschulzeit gut schwimmen können und vor allem genügend Plätze für  
28 Schwimmkurse zur Verfügung stehen.

29 Uns GRÜNEN ist eine ausreichende Anzahl von Sporthallen ein wichtiges Anliegen.  
30 Die Sicherung für den Schul- und Vereinssport steht für uns dabei an erster Stelle.  
31 Seit Jahren haben wir deshalb den Bau von neuen Sporthallen gefordert, um den  
32 Mangel an Hallenkapazitäten zu beenden.